

## Naturschutzgebiet Käppeligraben



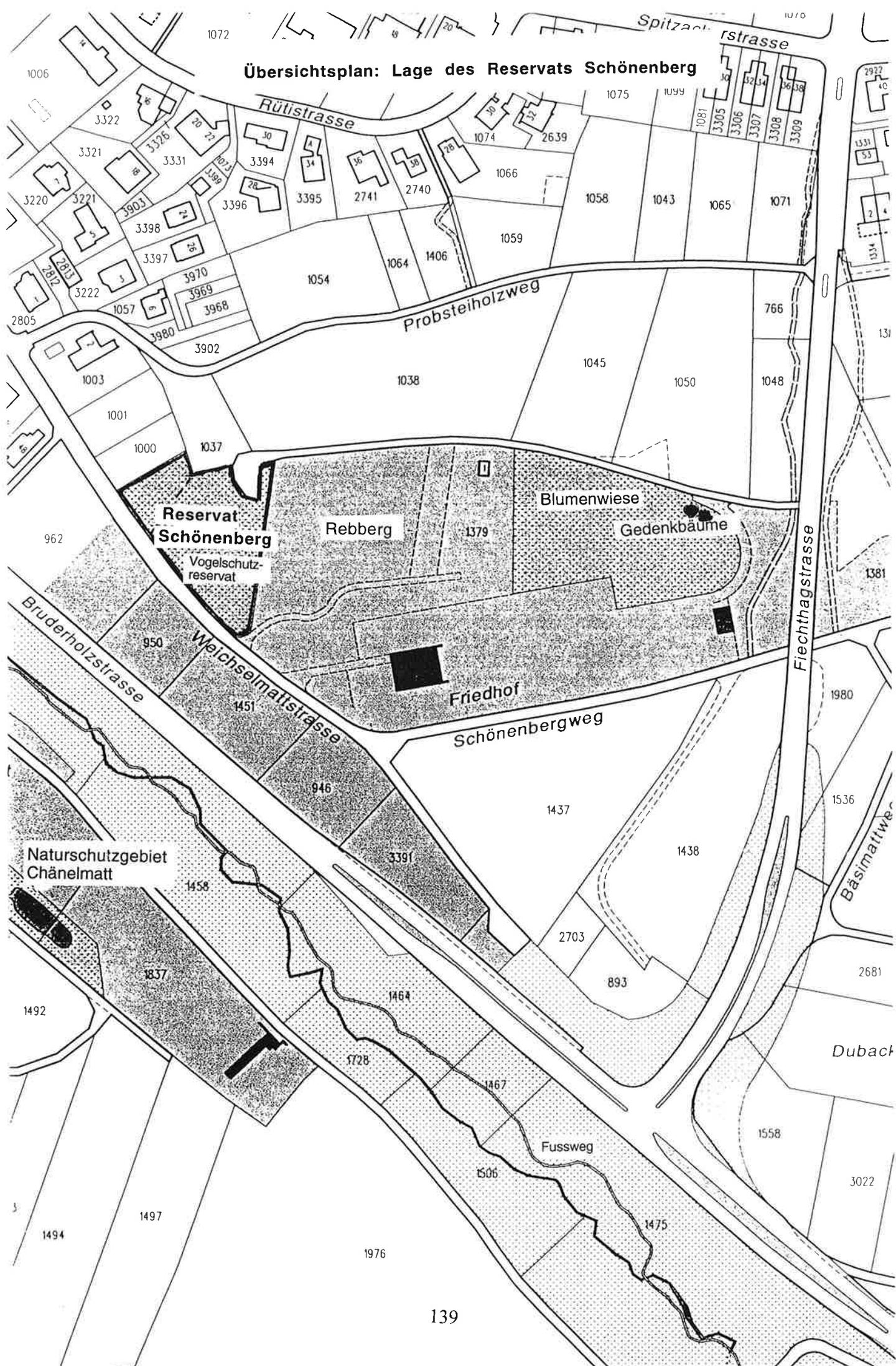
Grossweiher (Auffangbecken), Blick nach Westen, im Vordergrund mit Kies ausgelegter Banntagsfestplatz (Aufnahme 20.1.2000)

### **Vogelreservat Schönenberg (Bottmingen)**

Der nächste Erosionsgraben in südlicher Richtung (Chänelgraben) ist durch die Ortsverbindungsstrasse (Bottmingen—Münchenstein) zerschnitten. Auf der Nordflanke wurde der Friedhof angelegt und das ehemalige Kleingartenareal in einen Rebberg umgewandelt. Das westliche Ende, mit schönen Sträuchern bewachsen, ist als Vogelreservat ausgeschieden. Die Zauneidechse fühlt sich wohl und auch der Dachs hat einen Bau (Ableger) gegraben.

Das Reservat braucht jährliche Pflege, indem die Verwaltung gestoppt werden muss und die Gebüsche durch einen periodischen Schnitt verjüngt werden (Pflege im Auftrag der Naturschutzkommission, Bauabteilung Bottmingen). Östlich des Rebbergs ist eine Magerwiese ausgeschieden worden.

# Übersichtsplan: Lage des Reservats Schönenberg



## **15. Käppeligraben, Bottmingen (1975)**

Der Erosionsgraben des Käppeligrabens steht unter Landschafts- und Naturschutz. Das Bachrinnsal wird an seinem Ende in einer Dohle gefasst. Im Graben besteht noch eine alte Quelfassung, die früher zur Speisung der Brunnen in der Stadt Basel verwendet wurde. Der Fassungschacht ist heute noch begehbar. Das umliegende Waldstück ist als Naturschutzgebiet im kommunalen Landschaftsplan ausgeschieden und sollte entsprechend sanft bewirtschaftet werden.

Die Naturschutzkommission (damaliger Präsident: Bruno Schweighauser, ehem. Gemeinderat) plante eine Weihertreppe im Graben. Hermann Sutter (Werkhof) realisierte drei kleinere und einen abschliessenden, grösseren Weiher aus Beton. Die Ausführung erfolgte über den Werkhof Bottmingen. Ein Ziel war dabei auch, den Banntagsplatz aufzuwerten und zu verschönern sowie ein Auffangbecken (vor der Eindohlung) zu erstellen (Hochwasserschutz).

Die Bepflanzung und biologische Betreuung erfolgte über das Institut für Medizinische Biologie der Universität Basel. Die Besiedlung mit Amphibien war spontan, wobei in diesen Waldweihern Erdkröte, Grasfrosch und Bergmolch überwiegen. Als Besonderheit wurden zwei der kleineren Weiher zur Aufzucht von Forellen eingesetzt. Die Fischpächter des Birsigs ziehen hier Jungforellen auf, um sie auszusetzen. Auch der Grossweiher war zeitweise im Einsatz für die Wiederbelebungsaktion des Birsigs. Zwei kleinere Weiher und mehrere Kleintümpel in der Bachrinne bleiben jedoch für Amphibien reserviert. Eine gewisse Gefahr für diese Tiere stellt die vielbefahrene Batteriestrasse zum Bruderholzspital dar (Strassentod, Dohlen).

Eine weitere Aufwertung für den Amphibienschutz ist – je nach Fischereibedarf – möglich. Zudem besteht die Chance, das angrenzende Waldstück als naturnahen Wald zu pflegen. Dazu sind die Waldsäume bereits ausgeholzt und mit Sträuchern aufgewertet worden. Es besteht ein Konzept, Altholzinseln (keine Bewirtschaftung) und Jungelchenzonen auszuscheiden. Ende 1999 hat der Sturm Lothar eine Grosszahl von Bäumen umgeworfen. Der Totholzteil und die natürliche Verjüngung werden viel zur naturschützerischen Aufwertung beitragen.

## **FLURNAHME: Schönenberg**

**Objekttyp:** Strauchreicher Hang

**Parzellen:** 1379 Einwohnergemeinde Bottmingen  
(teil Parz.)

siehe Zonenreglement Landschaft: Objektnummer 4A (NSI Objekt Nr. E5)

Bewertung:

- wertvoll

Bedeutung:

- kommunal

Beschreibung:

- grossflächiger Strauchaufwuchs mit Wechsel zwischen Gebüsch und Rasenflächen auf ehemaligem Rebberg
- Streifen von Magerrasen

Nutzung:

- als Naturschutzreservat.

Schutzziele:

- Förderung der Strauchflächen in ihrem initialen Zustand
- Erhalten des Magerrasenstreifens.

## **FLURNAHME: Schönenberg**

**Objekttyp:** Magerwiese

**Parzellen:** 1379 Einwohnergemeinde Bottmingen  
(teil Parz.)

siehe Zonenreglement Landschaft: Objektnummer 4B (NSI Objekt Nr. A4)

Bewertung:

- bemerkenswert

Bedeutung:

- kommunal

Beschreibung:

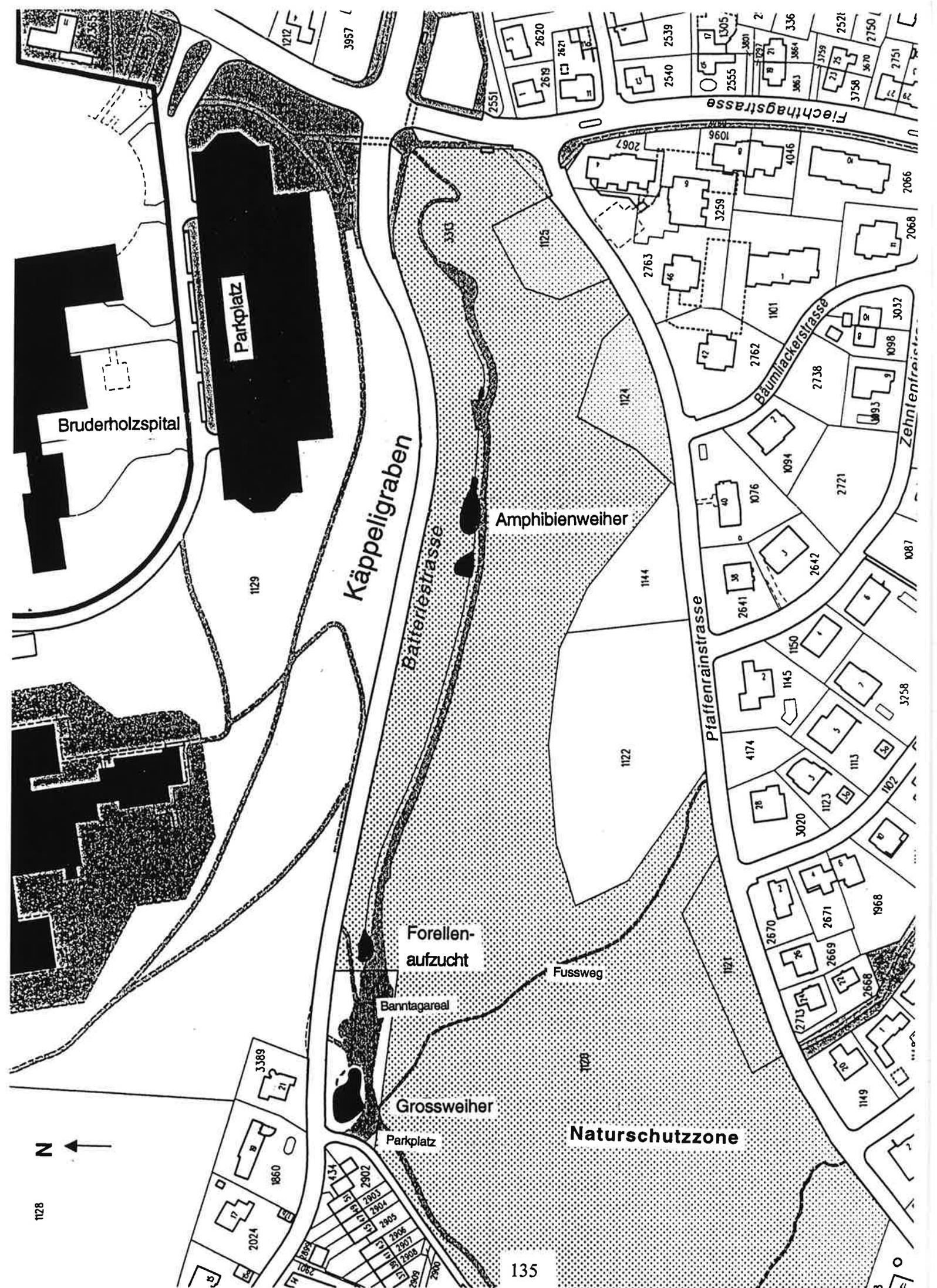
- Magerwiese, früher gedüngte Fettwiese
- angereichert mit Einsaat einer Kräutermischung

Nutzung:

- als Naturschutzreservat.
- Die Aufhebung dieser Naturschutzzone für die allfällige Erweiterung des Friedhofs Schönenberg bleibt vorbehalten.

Schutzziele:

- Förderung der Ausbildung eines Magerrasens an dieser Stelle
- eventuell Schaffung zusätzlicher offener Stellen zur Ausbreitung der Weinbergbegleitflora



Bruderholzspital

Parkplatz

1129

Käppeligraben

Batteriestrasse

Amphibienweiher

Forellenaufzucht

Banntagareal

Fussweg

Grossweiher

Parkplatz

Naturschutzzone

Flechtthagstrasse

Baumlackerstrasse

Pfaffenrainstrasse

Zehntenfruchtstrasse

1128



<b>Name: Käppeligraben</b>	
<b>Lage:</b> Erosionsgraben (kantonal geschützt)	
<b>Grösse:</b> 20 m x 10 m = 200 m <sup>2</sup> (Grossweiher) 3(10 x 5 m = 50 m <sup>2</sup> ) = 150 m <sup>2</sup> (Wasserfläche)	
<b>Eigentumsverhältnisse:</b> Einwohnergemeinde Bottmingen	
<b>Datum des Baus:</b> 1975	
<b>Erbauer:</b> M. Sutter u. Werkhof Gemeinde Bottmingen. Planung und Bepflanzung: H. Durrer	
<b>Bauweise:</b> betonierte Becken	
<b>Kosten, Finanzierung:</b> Gemeinde Bottmingen	
<b>Betreuung:</b> Fischpächter Birsig, Naturschutzkommission Bottmingen	
<b>Plan:</b>	<b>Inventar:</b>
<p>The plan shows a residential area on the left with several buildings and a road. A stream, labeled 'Bärfentrasse', flows from the top right towards the bottom. Along the stream, there are several ponds or basins. One large pond is located near the top left, and three smaller ponds are situated further down the stream. The stream eventually flows into a larger body of water at the bottom right.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Kleinweiher im Wald</li> <li>• 1 Grossweiher bepflanzt</li> <li>• Erosionsgraben mit naturnahem Wald</li> </ul>
	<b>Ziele:</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Amphibienschutz</li> <li>• Aufzucht von Jungforellen für Wiederansiedlung im Birsig</li> <li>• Erholungszone</li> <li>• Auffangbecken des Käppeligrabenbachs</li> </ul>

## **FLURNAHME: Käppeligraben**

**Objekttyp:** Wald, Bach in Graben

**Parzellen:** 1120 Bürgergemeinde Bottmingen  
1121 Bürgergemeinde Bottmingen

siehe Zonenreglement Siedlung: Anhang 4 (NSI Objekt Nr. G/H2)

### Bewertung:

- wertvoll

### Beschreibung:

- bewaldeter Erosionsgraben mit meist trockenem Bachlauf und 5 stehenden, künstlich angelegten und teilweise ausbetonierten Gewässern.
- Waldfläche südlich der Batteriestrasse.

### Schutzziele:

- Renaturierung von Weiher und Bachlauf als Amphibien-Laichgewässer.
- Förderung eines extensiv genutzten, reich strukturierten Waldbestandes.
- Förderung der Eichen und langfristiges Überführen des Bestandes in einen Eichen-Hagenbuchenwald

### Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen:

- a) Naturschutzkommission;
  - Periodisches Zurückschneiden der Ufervegetation.
    - *Auffangbecken, reinigen im Turnus gemäss Weiherkonzept.*
    - *Reinigung der Weiher von Flaschen, Holz etc.*
  - Grossreinigung gemäss Konzept (alle 4 Jahre)
- b) Förster;
  - Keine Nadelhölzer und andere standortfremden Baumarten aufkommen lassen.
  - Selektives Ausholzen des Waldbestandes zur Förderung der Lichtholzarten.

### Besonderes:

- Der östliche Teil des Gebietes wurde mit RRB Nr. 2349 vom 3.8.1965 in die Liste der geschützten Naturdenkmäler aufgenommen.

### Zuständigkeit:

- Gemeinde.